

Neues aus der Kulturellen Bildung

in und für Dithmarschen

SCHULE trifft
KULTUR

in Schleswig-Holstein

50 JAHRE IM GESPRÄCH: DAS LANDESTHEATER UNTERWEGS

Im Rahmen von 50 Jahre Landestheater

Theater lebt von und mit den Menschen, die es gestalten – und ein Theaterjubiläum ist die beste Gelegenheit, um miteinander zurückzuschauen. Generalintendantin Dr. Ute Lemm ist bis zum Ende der Spielzeit unterwegs, um in den Landestheater-Spielorten mit Partnerinnen und Partnern zu plaudern und so Theatergeschichte(n) zu erfahren, die immer auch ein Stück Stadtgeschichte und ganz bestimmt ein besonderer Teil der Geschichte des Landestheaters sind. Der Eintritt ist jeweils frei.

Sonntag, 9. März 2025 um 11:00, Museumsinsel Lüttenheid



Foto: Carlos Arturo Arias Enciso

Anfang März geht es nach Dithmarschen: Heide ist nicht nur die „Marktstadt im Nordseewind“, sondern vor allem auch eine kulturelle Stadt mit Tradition. Kaum jemand kennt sich besser darin aus als Dr. Telse Lubitz, hier aufgewachsen und viele Jahre in Heide verantwortlich für die Volkshochschule, das Stadtarchiv und die Museumsinsel, zuletzt bis 2023 für den kompletten städtischen Kulturbetrieb. In dieser Funktion arbeitete sie eng mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater zusammen. Die

Dithmarscher Theaternacht ist bis heute ein Herzensthema für sie. Im Gespräch mit Generalintendantin Dr. Ute Lemm wird es auch um einen weiteren Schwerpunkt gehen, dem sich Dr. Telse Lubitz immer wieder gewidmet hat: Geschichte von und mit Frauen in Heide und Dithmarschen.

In Kooperation mit der Museumsinsel Lüttenheid und der Stadt Heide. Anmeldung bei der Museumsinsel Lüttenheid unter museumsinsel@stadt-heide.de oder 0481 63742 ist erwünscht.

Dienstag, 1. April 2025, 20:00 Uhr, Kulturzentrum Dithmarsia

Meldorf – Kulturhauptstadt in Dithmarschen! Seit Jahrzehnten ist hier Uwe Peters mit Leib und Seele in Sachen Theater unterwegs. Von 1992 bis 2004 leitete er als Gründungsmitglied die Meldorfer Theatergruppe. Er ist aber auch ein begeisterter Zuschauer der Vorstellungen des Landestheaters in Meldorf und hat sich nach dem Austritt des Kreises aus dem Gesellschafter-verbund mit vielen anderen dafür stark gemacht, die Verantwortlichen im Kreistag von der Rückkehr in die Landestheater-Gemeinschaft zu überzeugen. Das ist bekanntermaßen gelungen – und so können Generalintendantin Dr. Ute Lemm und Uwe Peters im April zurückschauen auf spektakuläre Theaterabende und -nächte in Meldorf und vorausschauend auf die nächsten Höhepunkte im Dithmarscher Theaterleben. Der Schauspieler René Roling, langjähriges Ensemblemitglied des Landestheaters, gesellt sich dazu und wird über Nachtfahrten von der Westküste ins Binnenland und den besonderen Charme der „Erheiterung“ berichten.



Foto: Norbert Kessler

In Kooperation mit der VHS Meldorf und der meldorfer theatergruppe. Anmeldung unter touristinfo@mitteldithmarschen.de oder 04832 6065-400 ist erwünscht.

Denkmal aktiv!

Jetzt bewerben für das Schuljahr 2025/26

Ob in Unterricht oder Ganztags, in „denkmal aktiv“-Projekten beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler intensiv mit Kulturdenkmalen ihrer Heimatregion. Sie als außerschulische Lernorte entdecken und dabei den Wert dieser steinernen Zeitzeugen kennenlernen – das sind die Ziele der bundesweiten Initiative.

Was erzählen Baudenkmale über meine Region? Was kann ich zu ihrer Entstehung herausfinden, was über Baumaterial und Handwerkstechniken? Welchen schädlichen Umwelteinflüssen sind Denkmale ausgesetzt und wie kann ich nachhaltig zu ihrer Bewahrung beitragen? Solchen Fragen gehen junge Menschen in „denkmal aktiv“-Projekten nach.

Schuljahresprojekte werden mit 1.900 Euro und einer fachlich koordinierenden Begleitung unterstützt. Projektphasen und -wochen können mit bis zu 300 Euro gefördert werden.

Ab sofort können sich Schulen ab Jg. 5 um Teilnahme mit einem Schuljahresprojekt im Schuljahr 2025/26 bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie zum Download auf www.denkmal-aktiv.de/teilnahme

Bewerbungsschluss ist der **5. Mai 2025**.

Landeszentrale für Politische Bildung

Workshop im Kreativen Schreiben für Schulen zu Stolpersteinen

Gemeinsam mit der Initiative „Stolpersteine im Norden“ werden drei Workshops im Kreativen Schreiben zu Stolpersteinen beim Poetry Slammer Björn Högsdal verlost. Die Workshops finden am Montag, den 28.4., Dienstag, den 29.4. und Mittwoch, den 7.5. vormittags im Kulturzentrum Hansa 48 in Kiel statt. Als Ausgangspunkt des Workshops werden Biographien von Jugendlichen beleuchtet, die im Nationalsozialismus verfolgt wurden und für die Stolpersteine verlegt wurden sind.

Zielgruppe des Workshops sind alle ab Klasse 10, die Schulform ist egal (Gymnasium, Gemeinschaftsschule, berufsbildende Schule).

Bewerbungsfrist für die Verlosung ist der **10. März 2025**.

Um an der Verlosung teilzunehmen, schreiben Sie eine E-Mail an:

simone.ali@landtag.ltsh.de, in der folgende Fragen beantwortet werden: 1. Warum wollen Sie den Workshop Kreatives Schreiben machen? 2. Wie groß ist die Gruppe / der Kurs? 3. Von welcher Schule kommen Ihre Schüler:innen? 4. Wer ist Ansprechpartner:in, der:die an dem Tag mitkommt? 5. Welche der drei Termine kommen für Sie in Frage?

Theaterstück für Schulen zum Kriegsende vor 80 Jahren

In Kooperation mit der IBJ Scheersberg und dem Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur ist eine Klassenzimmer Theaterproduktion anlässlich des Kriegsendes in Norddeutschland vor 80 Jahren entstanden.

Spieltermine sind ab sofort bis zu den Sommerferien 2025 für Schulklassen auf Anfrage möglich. Von der teilnehmenden Schule wird ein Unkostenbeitrag von 200 Euro fällig. Alle weiteren Kosten werden vom Landesbeauftragten für politische Bildung und seinen Kooperationspartnern getragen.

Anmeldung/Verlosung: Interessierte Schulen können sich bei Karsten Biermann, Leiter des Jugendhofs Scheersberg, unter biermann@scheersberg.de melden. Die Terminkoordination erfolgt dann nach Absprache.

Geeignet ist das Stück für Schüler:innen ab 15 Jahren.

Aller weiteren Infos unter: <https://www.politische-bildung.sh/aktuelles/neuigkeiten/theaterstueck-fuer-schulen-zum-kriegsende-vor-80-jahren.html>

Verlosung für Schulen: Escape Europa 2025

Der Landesbeauftragte für politische Bildung verlost gemeinsam mit der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein e.V. wieder mehrere Europa-Parcours für Schüler:innen in Sankelmark.

Escape heißt Flucht und Rettung. Wollen wir aus Europa flüchten oder nach Europa flüchten? Ist Europa die Rettung – oder retten wir uns lieber vor Europa? Welches Europa wollen wir?

Solchen Fragen spüren die Schülerinnen und Schüler in einem interaktiven Parcours durch den ehemaligen Atomschutzbunker der Akademie Sankelmark nach. Die Jugendlichen

werden dabei zur Delegation, die Entscheidungen für momentane Herausforderungen der EU trifft und einen Blick in die Zukunft wirft: Welche Versionen von Europa wünschen wir uns? Welche fürchten wir? Wollen wir uns näherkommen und Grenzen abbauen, Sozialsysteme angleichen oder uns doch lieber auf die Nationalstaaten verlassen? Die eigensinnige, schummrige Atmosphäre des Bunkers wird zum Rückzugsort zum Nachdenken und Aushandeln: Die Schülerinnen und Schüler befragen das eigene Gefühl zu Europa, bewerten unser Wertesystem, begutachten den „Bürokratie-Dinosaurier“, versuchen fließende Grenzen zu greifen, um schließlich die europäischen Institutionen einer utopischen Zukunft zu gründen.

Die [Theaterwerkstatt Pilkentafel](#), Flensburg, hat die Idee für den Parcours erdacht, ausgearbeitet und begleitet die Schüler:innen vor Ort in Sankelmark.

Schulen, die an der Verlosung teilnehmen möchten, senden bis zum 14. März 2025 eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Verlosung Escape Europa“ an astrid.boettcher@landtag.ltsh.de. Weitere Infos unter: <https://www.politische-bildung.sh/aktuelles/neuigkeiten/verlosung-fuer-schulen-escape-europa-2025.html>

Fortbildungsangebote:

EssKultur – Von der Jagd zur Mahlzeit - Wo kommt unser Essen her?

Essen ist ein Querschnittsthema, das bei genauerer Betrachtung viele Bereiche menschlichen Lebens und Handelns betrifft. Das Thema EssKultur im Unterricht lässt sich nicht auf einen Aspekt reduzieren, es verbindet viele verschiedene Dimensionen und ist ein Zusammenspiel aus Essen, Ernährung, Kultur, BNE und anderen Fachbereichen. Wenn man Sonntag den Braten auf dem Tisch hat, denkt man nicht daran, welcher weiter Weg es war, bis aus dem mühsamen Jagen und Erlegen des Wildes, über das Aufbrechen und Zerlegen ein Stück Fleisch entstand, das über Feuer gegart wurde. Darüber hinaus wurde alles, was sonst noch verwertbar war, wie Fell, Haut, Sehnen, Knochen sorgsam von Resten befreit und verwendet. Die Mittelsteinzeit, das Mesolithikum, ist geprägt durch die Jäger- und Sammlerkulturen. Die Menschen zogen dem Wild hinterher, doch längst nicht mehr so häufig wie in der Altsteinzeit, dem Paläolithikum, da mit dem Rückgang der Eiszeit sich Wälder bildeten, in denen das Wild lebte. Auch der Fischfang gewann zunehmend an Bedeutung. Was das im Einzelnen bedeutete, wie die Menschen lebten, jagten und ihre Nahrung zubereiteten, das werden wir in der Fortbildung zusammen mit dem Steinzeitjäger Werner Pfeiffer erfahren. Welche Möglichkeiten der Umsetzung es für den Unterricht in den verschiedenen Fächern gibt, auch durch den Einsatz kultureller Methoden, werden wir gemeinsam ermitteln.

Wann: Mittwoch, 21. Mai 2025, 14:30 Uhr – 18.00 Uhr

Wo: Steinzeitpark in Albersdorf, Süderstr. 47, 25767 Albersdorf

Buchung unter formix KBS0098

Nachhaltigkeit und Musikunterricht: ein Kompositionsprojekt

Musisch-reflektierte Auseinandersetzung mit der Klimakrise in Form von digital gestütztem Projektunterricht durchführen. Die Fortbildung stellt ein Projekt vor, in dessen Verlauf SuS ihren persönlichen ökologischen Lieblingsort vertonen (Klänge sammeln, Klangkomposition daran anpassen) und in einer multimedialen Ausstellung präsentieren können. Wir spielen in der Fortbildung das Versuchsszenario in einer Kurzfassung vor Ort durch und werten hinterher die Ergebnisse aus.

Wann: Freitag, 21. März 2025, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Medienwerkstatt Lübeck, 23552 Lübeck , Mengstraße 66-72

Buchung unter formix MUS0609

Auf den Stock gesetzt! Lebensraum Knick entdecken und verstehen

Knicks, das sind die grünen Wallhecken mit einer erstaunlichen Vielfalt unzähliger Tiere und Pflanzen. Wie sind diese wilden Zäune einmal entstanden? Welche Funktionen hatten sie früher? Wie gestaltet sich die Situation heute? Bei einem Rundgang durch die Knicklandschaft erfahren wir, welche Bedeutung Knicks heute für den Naturschutz haben, welche typischen Tier- und Pflanzenarten hier leben, wie Knickpflege funktioniert und warum die traditionelle Knickpflege 2023 von der UNESCO zum Immateriellen Weltkulturerbe ernannt wurde. Dazu gibt es Anregungen, wie der Knick als Lernort genutzt werden kann.

Wann: Mittwoch, 21. Mai 2025, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Wo: Treffpunkt 21493 Elmenhorst Ecke Alte Dorfstrasse/Finkenweg

Buchung unter formix BIO0379

Kulturelle Bildung als Chance für den gelingenden Übergang Grundschule - weiterführende Schule

Übergänge und Neuanfänge beinhalten für Schülerinnen und Schüler zunächst Phasen der Unsicherheit und des sich Neu-Er-findens als Individuum in fremden Gruppen und Umgebungen. Die Methoden Kultureller Bildung können in dieser kritischen Phase das Bedürfnis nach sozialer Einbindung und Selbstwirksamkeit unterstützen und somit den Boden für ein gutes Lernklima bereiten. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Fragen: • Wie können durch Kulturelle Bildung Räume geöffnet werden, die gemeinsame Erfahrungen, Erlebnisse und Prozesse ermöglichen, damit sich junge Menschen als zugehöriger Teil einer Klassengemeinschaft empfinden und Lernen gelingt? • Wie kann Schule strukturell und personell diese Räume ermöglichen und kulturelle Schulentwicklung zum Gelingensfaktor für einen guten Übergang werden? • Wie können im Schulalltag durch Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen nach Selbstentfaltung, Partizipation und Mitgestaltung berücksichtigt werden, damit sich Selbstbewusstsein, Toleranz und Verantwortungsbereitschaft entwickeln können? • Wie kann der Besuch außerschulischer Lernorte dazu beitragen?

Wann: Samstag, 15. März 2025, 15:30 - 18 Uhr

Wo: Online - Der Zugangslink wird rechtzeitig vor dem Termin per Mail versandt.
Buchung unter formix EUL0441

Regie – Macht und Verantwortung

Am Anfang steht eine Idee, vielleicht ein Bild, ein Thema oder eine Gruppe. Und ganz gleich wohin die Reise gehen soll, sie wird lang, will gut geplant sein, um dann doch ganz anders zu verlaufen. Regie zu führen, bedeutet Verantwortung zu übernehmen, sich in einem Prozess aufzulösen, ohne den Überblick über das Geschehen und die Gruppe zu verlieren. Anhand der Inszenierung des Kleistschen Klassikers „Amphitryon“ wollen wir Schritt für Schritt die Phasen und Herausforderungen einer Produktion mit theaterpädagogischem Schwerpunkt analysieren und erläutern.

Wann: Samstag, 29. März 2025, 10 - 18 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Veranstaltungszentrum Kiel, 24109 Kiel, Faluner Weg 2

Buchung unter formix DSP0409

Holocaust-Vermittlung durch Musiktheater – „Die Kinder der toten Stadt“

Wie kann Holocaust-Vermittlung an Schulen zeitgemäß und emotional zugänglich gestaltet werden? In diesem 90-minütigen Workshop stellt Dr. Sarah Kass vom Deutschen Institut für Erinnerungskultur das Musiktheaterprojekt „Die Kinder der toten Stadt“ vor. Dieses einzigartige Projekt, das sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 13 richtet und über ein Schulhalbjahr hinweg durchgeführt werden kann, erzählt die Geschichte der Kinder im Ghetto Theresienstadt. Es verknüpft historische Ereignisse mit Musik und Theater, um Empathie und Identifikation bei Jugendlichen zu fördern. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die pädagogische Konzeption und den fächerübergreifenden Einsatz im Unterricht ermöglicht – besonders in den Fächern Geschichte, Musik, Darstellendes Spiel, Deutsch, Religion, Ethik und Kunst. Neben dem Theaterstück werden auch die dazugehörigen Lehrmaterialien präsentiert, die historische Hintergründe, didaktische Empfehlungen sowie musikalische Elemente umfassen. Ergänzend werden praktische Beispiele aus der Aufführungspraxis und Umsetzungsideen für eigene Theaterprojekte vorgestellt. Der Workshop lädt ein, das Potenzial des Musiktheaters als Medium zur Erinnerungskultur zu entdecken. Mit Raum für Fragen und Diskussionen vermittelt er, wie „Die Kinder der toten Stadt“ als kreatives Werkzeug gegen Intoleranz und Extremismus eingesetzt werden kann – und so Schülerinnen und Schüler nachhaltig für die Bedeutung der Geschichte sensibilisiert.

Wann: Montag, 31. März 2025, 16 – 17:30 Uhr

Wo: Online - Der Zugangslink wird rechtzeitig vor dem Termin per Mail versandt.

Buchung unter formix EUL0440

The medium is the message - Theater-Werkstatt

Was bedeutet Theater im Schulkontext? Und was können wir dafür von der Postdramatik lernen? Inwieweit können uns postdramatische Theaterformen wie Live Art, Performance Art, Happening, Body Art, soziale Skulptur, Situationismus dabei helfen? Die Werkstatt stellt unterschiedliche postdramatische Theaterformen vor und erprobt postdramatische Spielweisen wie story telling, kitchen talk, true fiction, Selbst-Dramatisierung praktisch. Ziel ist es, von der Postdramatik für das Schultheater zu lernen, den Möglichkeitsraum Bühne zu erweitern und vor allen Dingen den vermeintlichen Malus des Begrenzten und des Unfertigen in einen Bonus zu verwandeln. Dabei geht es um Präsenz statt Re-Präsentation, darum was es heißt, die Norm der Zeichendichte zu verletzen, um Spielregeln statt Spielhandlung und um die erhöhte Glaubwürdigkeit des Akteurs. Es geht dabei weniger um Stanislawskiische Einfühlung als viel mehr um reales physisches Handeln im Hier und Jetzt der Präsentation. Ziel dabei wird es sein: Form und Inhalt so zu „vermählen“ damit klare Botschaften entstehen.

Wann: Samstag, 05. April 2025, 10 - 18 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Kiek in!, 24534 Neumünster, Gartenstraße 32

Buchung unter formix DSP0411

Demokratische Schulkultur: Wofür wir (ein)stehen!

Fachaustausch für Lehrkräfte, Schüler/innenvertretungen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Elternvertretungen, außerschulische Partner und alle an Schule Beteiligte.

Botschaften entstehen.

Wann: Mittwoch, 21. Mai 2025, 8:30 - 16 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Nordkolleg Rendsburg, 24768 Rendsburg , Am Gerhardshain 44

Buchung unter formix MSB0082

Museen

- Im **Steinzeitpark Dithmarschen** ist noch bis 13. Juli die die Sonderausstellung **Megalithgräber – Neuigkeiten aus der Jungsteinzeit** zu sehen. Führungen am 19.03.2025, 16.04.2025, 14.05-2025 und 18.06.2025 jeweils um 15:30 Uhr.
- Am Sonntag, den 18.05.2025 ist **Internationaler Museumstag**. Viele Museen laden ein zum Tag der offenen Tür.

Unterstützung bei Museumsbesuchen und Beförderungszuschüsse

Manchmal fehlt Geld für den geplanten Museumsbesuch oder die Fahrt zu einer kulturellen Veranstaltung.

Bitte sprechen Sie mich bei Bedarf bereits während der Planung an. Ich unterstütze Sie gerne, soweit es mir möglich ist.

Ihre Karola Koch